



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses**

**am 03.03.2016
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 24.11.2015
2. Bauvoranfrage auf Errichtung eines Weidezaunes in Attenhofen - wiederholte Behandlung
3. Breitbandversorgung Euerwang - Durchführung von Bauarbeiten im Zuge der Breitbandversorgung
4. Antrag auf Beseitigung eines Baumes in der Gripsergasse in Greding - Ortstermin
5. Sanierung des Flachdaches am Hallenbad in Greding - Ortstermin
6. Sanierung der Ortsstraße "Zur Achmühle" in Greding - Informationen zum Bauumfang und zur Bauabwicklung - Ortstermin
7. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 9 Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Michael Beringer		X	Entschuldigt
Maria Deinhard	X		
Rudolf Fischl		X	Entschuldigt
Stefan Greiner	X		Erst ab TOP 2 anwesend
Mathias Herrler (Vertretung für Rudolf Fischl)	X		
Theodor Hiemer (Vertretung für Michael Beringer)	X		
Kurt Holzmann		X	Entschuldigt
Thomas Schmidt	X		Erst ab TOP 1 anwesend
Michael Schneider (Vertretung für Kurt Holzmann)	X		
Gert Sorgatz	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Bau- und Umweltausschuss beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Katrin Hubmer	
Johann Schmauser	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Presse: - Donaukurier, Herr Luff - Roth- Hilpoltsteiner Volkszeitung, Herr Leykamm

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
15:00 Uhr	16:35 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 24.11.2015

Sachverhalt:

Nach den Regelungen der Geschäftsordnung (§ 25 Abs. 1 Satz 3) lässt der Vorsitzende über die Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung abstimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 7:0

Der Bau und Umweltausschuss genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2015.

Greiner Stefan und Schmidt Thomas noch nicht anwesend

TOP 2. Bauvoranfrage auf Errichtung eines Weidezaunes in Attenhofen - wiederholte Behandlung

Sachverhalt:

Die Bauvoranfrage von Frau Christine Höfle, Ingolstadt, auf Errichtung eines Weidezaunes auf dem Grundstück Flur-Nr. 217 in Attenhofen, Gemarkung Landerzhofen, wurde am 03. März 2015 im Bau- und Umweltausschuss behandelt. Die Bauvoranfrage wurde am 05. Mai 2015 durch das Landratsamt Roth genehmigt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat bei der Bauvoranfrage das gemeindliche Einvernehmen erteilt, mit der Empfehlung, dass die Höhe der Umzäunung auf 1,60 Meter begrenzt sowie ein Abstand von 3,0 Meter zwischen dem Zaun und angrenzenden Privatgrundstücken bzw. Wegegrundstücken verbleiben soll. Diese Maßgabe wurde seitens des Landratsamtes im Genehmigungsbescheid berücksichtigt.

Frau Höfle beantragt nun, dass der Abstand zwischen dem zu errichtenden Zaun und angrenzenden Privatgrundstücken bzw. Wegegrundstücken auf 0,5 m reduziert werden soll. Sie begründet dies unter anderem damit, dass nach Ihrem Kenntnisstand hierfür keine gesetzliche Vorgabe existiert.

Diese Aussage kann seitens der Verwaltung bestätigt werden. In der Regel empfiehlt das Landwirtschaftsamt einen Mindestabstand von 0,5 m, damit eine ungehinderte Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen möglich ist.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Preischl stellt den Mitgliedern des Ausschusses die wiederholte Bauvoranfrage der Antragstellerin vor. Er stellt fest, dass in der Sitzung vom 3. März 2015 ein Abstand von 3 m zwischen Zaun und den angrenzenden Privatgrundstücken bzw. Wegegrundstücken beschlossen wurde.

Herr Schmauser erläutert die Bauvoranfrage nochmals anhand des Lageplanes und bestätigt die Empfehlung des Landwirtschaftsamtes von 0,5 m.

Stadtrat Schmidt erwidert, dass die damals beschlossenen 3 m schon einen großen Abstand darstellen. Für die empfohlenen 0,5 m gibt es keine Rechtsgrundlage, auch nicht für den Außenbereich, wo sich das genannte Grundstück befindet. Der Ausschuss hat sich damals vor Ort ein Bild über die Situation gemacht und die 3 m damit begründet, dass auch die Landwirte aufgrund ihres breiten Fahrzeuganbaues ungehindert die Wege nutzen können. Er würde einen Abstand von 1 m vorschlagen.

Stadtrat Brigl ist der Meinung, dass zu den angrenzenden Grundstücken der Zaun in einem Abstand von 1 m errichtet werden soll, damit die Pferde einen Bewuchs an den Nachbargrundstücken nicht abfressen können.

Bürgermeister Preischl erwidert nochmals, dass man diese Angelegenheit nicht „verkomplizieren“ sollte.

Stadtrat Sorgatz erläutert auch nochmal, dass es keine gesetzlichen Bestimmungen gebe und man sich an der Empfehlung des Landwirtschaftsamtes orientieren sollte.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 6:3

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen für eine Verringerung des Abstandsmaßes von 3,0 m auf 0,5 m zwischen dem zu errichtenden Weidezaun auf dem landwirtschaftlichen Grundstück in Attenhofen und den angrenzenden Grundstücken bzw. Wegegrundstücken. Der Beschluss vom 03. März 2015 wird somit abgeändert.

TOP 3.	Breitbandversorgung Euerwang - Durchführung von Bauarbeiten im Zuge der Breitbandversorgung
---------------	--

Sachverhalt:

Im Frühjahr dieses Jahres werden die Bauarbeiten für die Breitbandversorgung von Euerwang aufgenommen.

Am 05. Februar 2015 hat der Stadtrat einer Auftragserteilung zur Erschließung von Euerwang mit einer Breitband-Telekommunikation zugestimmt.

Die Versorgung wird über die Firma INEXIO KGaA, Saarlouis, sichergestellt. Die Bauarbeiten für die Leerrohrverlegung führt die Firma Egon Kabelbau GmbH aus Sengenthal aus.

Die Trasse führt von einem Strom-Freileitungsmast nordöstlich von Euerwang über einen Feldweg zur Straße „Am Bühl“, über den Linder- und Rainweg bis zum Grundstück der Firma Kirschner.

Der Verteilerschrank wird beim Buswartehäuschen im Ortszentrum neben den bestehenden Freiluftschränken aufgestellt. Von dort erfolgt der Übergang vom Lichtwellenleiter auf die

bestehende Verkabelung der Telekom zur Versorgung der einzelnen Haushalte (FTTC: fibre-to-the-curb).

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass ein Mehrfach-Leerrohr, wie z. B. in Obermässing, mitverlegt werden soll. Damit kann zukünftig ein Lichtwellenleiter zur Versorgung der einzelnen Anwesen eingezogen werden (FTTH: fibre-to-the-home). Für die Verlegung des Mehrfach-Leerrohres fallen bei einer Länge von rund 750 m Baukosten in Höhe von 5.100,-- Euro an.

Diskussionsverlauf:

Herr Schmauser stellt den Mitgliedern des Ausschusses das Vorhaben in Euerwang vor. Das Leerrohr soll von „Am Bühl“ über den Linder- und Rainweg bis zum Grundstück der Firma Kirschner verlegt werden. Er erklärt, dass dies auch sinnvoll wäre, wie z.B. auch schon zuletzt in Obermässing geschehen, gleich ein Mehrfach-Leerrohr mit zu verlegen. Damit kann zukünftig ein Lichtwellenleiter zur Versorgung der einzelnen Anwesen eingezogen werden (FTTH: fibre-to-the-home). Für die Verlegung des Mehrfach-Leerrohres fallen bei einer Länge von ca. 750 m Baukosten in Höhe von 5100,-- Euro an.

Bürgermeister Preischl fügt an, dass die Bürger es mit großen Fragezeichen sehen würden, wenn wir dies im Zuge der Baumaßnahme nicht mitmachen würden.

Stadtrat Schneider erkundigt sich, ob die Anlieger sich mit der Fa. INEXIO abstimmen müssen und ob die Anlieger auf der gegenüberliegenden Seite durch die Straße dann ihren Anschluss legen müssten. Herr Preischl stimmte diesen Aussagen zu.

Stadtrat Sorgatz fragt nochmal wegen den Kosten nach. Herr Preischl erklärt daraufhin, dass folgenden Kosten auf die Stadt zukommen:

- 25.000,-- Euro für die Glasfaserversorgung und
- 5.100,-- Euro für die Verlegung des Mehrfachrohres

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 9:0

Der Bau- und Unterausschuss stimmt der geplanten Trasse zur Versorgung von Euerwang mit Breitband-Telekommunikation zu.

Die ausführende Firma Egon Kabelbau GmbH, Sengenthal, wird beauftragt, ein Mehrfach-Leerrohr im Ortsbereich von Euerwang für Baukosten in Höhe von 5.100,-- Euro im Zuge der Breitbanderschließung mit zu verlegen.

TOP 4.

Antrag auf Beseitigung eines Baumes in der Gripsergasse in Greding - Ortstermin

Sachverhalt:

Die Grundstücksbesitzer Bianca Maris und Cristian Ionescu, Besitzer des Anwesens „Gripsergasse 6“, Flur-Nummern 181 und 206/34, beantragen, dass ein Baum im öffentlichen Bereich entlang ihres Anwesens in der Gripsergasse entfernt wird.

Nach Angabe der Antragsteller wird durch die Bäume die Zufahrt auf das Gartengrundstück und zum Lagerschuppen auf dem Grundstück Flur-Nr. 206/34 versperrt. Nach Ansicht der Antragsteller ist es offensichtlich, dass das Gartentor bereits vor der Pflanzung des Baumes an dieser Stelle bestanden hat, die Existenz dieses Baumes mitten in der Zufahrt deshalb völlig unerklärlich sei.

Bei der Sanierung der Gripsergasse im Rahmen der Altstadtanierung wurde die Planung mit den Anliegern abgestimmt. Der damalige Besitzer des Anwesens „Gripsergasse 6“ hatte der Anpflanzung der drei Bäume zugestimmt. Der Grünstreifen dient der Aufwertung des öffentlichen Straßenbereiches.

Diskussionsverlauf:

Die Mitglieder des Bau- und Untervtausschusses machten sich vor Ort einen Überblick. Herr Schmauser erklärte nochmal, dass bei der Sanierung der Gripsergasse im Rahmen der Altstadtanierung die damaligen Besitzer des Anwesens „Gripsergasse 6“ der Anpflanzung zugestimmt hatte.

Bürgermeister Preischl stellte fest, dass genügend Platz zwischen den Bäumen ist um ein Auto abzustellen.

Auch die restlichen Mitglieder des Ausschusses stellten fest, dass das Tor auch versetzt werden könnte.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 9:0

Der Bau- und Untervtausschuss lehnt den Antrag auf Beseitigung eines Baumes in der Gripsergasse in Greding ab.

TOP 5. Sanierung des Flachdaches am Hallenbad in Greding - Ortstermin

Sachverhalt:

Das Flachdach im Hallenbad im Bereich Eingang, Umkleide und Technik sind Undichtigkeiten vorhanden. Diese zeigen sich im Bereich der Umkleide und Küche durch Wassereintritt bei Regen.

Auch wurden im Jahr 2013 bereits Teile des Flachdaches geöffnet und Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt. Die Probeöffnungen wiesen erhöhte Feuchtigkeit auf.

Das Ing. Büro FMP aus Kulmbach wurde 2015 damit beauftragt eine grobe Kostenschätzung für die Flachdachsanierung zu ermitteln.

Die Kosten für die Flachdachsanierung belaufen sich mit der Erneuerung der 34 Lichtkuppeln, Einbau einer Notwässerung (fehlt derzeit komplett) und Absturzsicherung für Dachwartungsarbeiten, Honorarkosten für Planungsarbeiten ohne Überprüfung der Standsicherheit und des Brandschutzes, ohne zusätzliche Kanalentwässerungsarbeiten auf ca. 467.000,-- Euro brutto.

Des Weiteren wurde das Ing. Büro Wolfrum damit beauftragt, eine Grobplanung eines Pult- bzw. Satteldaches auf das vorhandene Flachdach zu erstellen. In der Sitzung des Stadtrates am 18. Februar 2016 hat Herr Wolfrum vom Ingenieurbüro Wolfrum das Ergebnis der Grobplanung vorgestellt.

Für einen Pultdachaufbau mit einem Aluminium Dachblech (Stehfalz) wurden 575.000,-- Euro, für ein Satteldach 570.000,-- Euro und für eine Flachdachsanierung 415.000,-- Euro einschließlich aller Baunebenkosten ermittelt.

Der Differenzbetrag bei der Kostenermittlung für die Sanierung des Flachdaches zwischen der des Ing.-Büros FMP und der des Ing.-Büros Wolfrum ergibt sich aus dem unterschiedlichen Ausbaustandard bzw. dem unterschiedlichen Umfang der Arbeiten.

Diskussionsverlauf:

Herr Schneider und Herr Rabl zeigten den Mitgliedern des Ausschusses die Schäden, die durch das Eindringen des Wassers bereits entstanden sind und mit welchem Ausmaß zu rechnen ist, wenn man das Dach nicht sanieren würde.

TOP 6. Sanierung der Ortsstraße "Zur Achmühle" in Greding - Informationen zum Bauumfang und zur Bauabwicklung - Ortstermin

Sachverhalt:

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Ortsstraße „Zur Achmühle“ werden im Frühjahr 2016 aufgenommen.

Im Rahmen der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses soll der Bauumfang und die Abwicklung der Baustelle dargestellt werden.

Die Baukosten für die gesamte Maßnahme belaufen sich gemäß der aktuellen Ausführungsplanung auf 691.390,-- Euro.

Gemäß der bisherigen Kostenschätzung wurden für die Maßnahme Baukosten in Höhe von 670.000,-- Euro genannt.

Die Kosten für die Straßenbeleuchtung können noch nicht genannt werden, da bisher von der Stromversorgung Greding kein Angebot vorgelegt wurde.

Für die Erdverkabelung der Telekomleitung fallen Baukosten in Höhe von rund 6.000,-- Euro an. Diese müssen von der Stadt Greding getragen werden, da die Telekom ansonsten Masten aufstellen würde.

Diskussionsverlauf:

Herr Schmauser stellt den Mitgliedern des Ausschusses die zeitliche und bauliche Planung des Vorhabens vor.

Auch Bürgermeister Preischl stellte nochmals den Ausbau und Verlauf der Straße vor.

TOP 7. Mitteilungen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Schmidt bittet darum in der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung den TOP „Umnutzung des städtischen Gebäudes - Kindinger Str. 15 - als Jugendtreff“ aufzunehmen.

Greding, 30.05.2016

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Katrin Hubmer